



Samstag, 14. Juli,  
bis Mittwoch, 18. Juli 2012

## Festspiele Europäische Wochen Passau

Die neue Reise des Kulturpodiums Heiden vereint in attraktiver Weise die Elemente einer reizvollen Landschaft im Dreiländereck Niederbayern/Bayerischer Wald-Oberösterreich und Böhmen/Böhmischer Wald mit geschichtsträchtiger Städtkultur und qualitativ hochstehenden Konzerten in stilvollem Umfeld. Unser Standquartier ist das Hotel Wilder Mann in Passau, da, wo Donau, Inn und Ilz zusammenfließen.

1. Tag, Samstag, 14. Juli 2012

Nach Passau – Sinfonie- und Solistenkonzert



Um 06.00 Uhr ist Start in Heiden. Mit dem bewährten Chauffeur Walter Müller geht die Fahrt über Memmingen-München-Landshut nach Passau. Ankunft kurz nach Mittag.

Wir sind für die nächsten vier Nächte zu Gast im historischen *Hotel Wilder Mann*. Welche Geschichte hat sich da im Verlaufe der Jahrhunderte Geschichte abgespielt! Urkundlich erstmals 1303 erwähnt – und wer ist seither nicht alles abgestiegen! Elisabeth II, genannt «Sissi», beispielsweise, Graf Zeppelin, Adalbert Stifter, Michael Gorbatschow, Neil A. Armstrong, Horst Köhler... um nur einige zu nennen!



Nach dem Zimmerbezug und freier Zeit für einen individuellen Mittagsimbiss treffen wir uns um 15 Uhr vor dem Hotel zu einer ausführlichen Stadtbesichtigung. Dabei wird uns gezeigt, welche attraktive Stadt Passau war und ist. Nach dem Nachtessen spazieren wir zur Kirche St. Michael (auch Jesuiten- oder Studienkirche genannt), wo uns um 20.00 Uhr das erste Konzert erwartet.



### ① Orchesterkonzert «Österreichs Träume»

Es steht ganz unter dem Zeichen des Cellisten und Dirigenten Heinrich Schiff, der das Orchester *Wiener Concert Verein* leitet. Auf dem Programm stehen Werke von Dvorák, Fuchs, Mahler, Dünser und Tschaiowsky. Solistin ist Stella Doufexis, Mezzosopran. Zu Fuss geht's zurück zum Hotel.

2. Tag, Sonntag, 15. Juli

Klaviermatinee zu vier Händen – Liederabend



Nach einem geruhsamen Morgen beginnt um 11 Uhr im Alten Rathaus das zweite Konzert:

### ② Klaviermatinee zu vier Händen: Genova & Dimitrov Piano Duo

Grosse Musiker interpretieren grosse Werke grosser Komponisten. Teils tänzerisch, teils lyrisch

und romantisch vermochte der bulgarische Pianist und Komponist Pantscho Vladigerov, seinem Land eine musikalische Identität zu verleihen. Neben seinen Tänzen werden in dieser Matinée Poulencs Sonate (1918), eine humoristische Komposition zu den Traditionen der frühen Wiener Klassik, sowie Ravels «Rapsodie Espagnole» mit viel tänzerischem Schwung und in mitreissender Virtuosität in den Fokus des Bewunderers klassischer Klaviermusik gerückt. Den fulminanten Abschluss des Konzerts bildet Liszts «Reminiscences de Don Juan», eine fantasieartige Komposition, die einem pianistischen Funkenflug gleichkommt.

Nach dem Konzert bleibt freie Zeit für eine individuelle Zwischenverpflegung. Dann verlassen wir Passau in Richtung Österreich. Im Gasthof Gesswagner in Aistersheim nehmen wir das Nachessen ein.



Im nahe gelegenen Wasserschloss Aistersheim erwartet uns das nächste musikalische Highlight:

③ **Christoph Prégardien (Tenor), Moritz Eggert (Klavier)**  
Ein Liederabend nicht nur romantischer Impressionen! Zwei

herausragende Künstler internationalen Formats widmen sich gemeinsam einem Programm der Superlative – es reicht von Robert Schumann bis Wolfgang Rihm und bereichert die Europäischen Wochen kunstvoll um einen stimmungsvollen Liederabend. Der Tenor Christoph Prégardien und der Pianist und Komponist Moritz Eggert treten häufig als Duo auf und schaffen es immer wieder aufs Neue, mit einer einzigartigen Leichtigkeit das Publikum mitzureissen. Auf dem Programm stehen Werke von Eggert, Rihm, Schubert und Wolf. Rückfahrt nach Passau und Übernachtung.



### 3. Tag, Montag, 16. Juli 2012

### Tagesausflug Böhmerwald, Horni-Plana, Český Krumlov



Heute geht es auf eine Ganztagesfahrt in den **Bayerischen Wald** und über die Tschechische Grenze in den **Böhmerwald**. Die reizvolle Landschaft ist geprägt von Hügeln, Wiesen und Seen, aber auch Bergwälder-Naturresevatoren.

In **Horni Plana** (Oberplan), dem Geburtsort von Adalbert Stifter, besuchen wir das Museum. «Unsere» Johanna von Herzogenberg, die am 20. Februar 2012 verstorben ist, war ja Geschäftsführerin des Adalbert Stifter-Vereins, und hat sich sehr für die Sache der Sudentendeutschen verdient gemacht.



Horni Plana:  
Adalbert-Stifter-  
Wohnhaus und  
-Denkmal



Nach diesem Zwischenhalt geht die Fahrt weiter nach **Český Krumlov** (deutsch Böhmisches Krumau). Die beidseits der Moldau gelegene Stadt hat eine reiche Vergangenheit. Urkundlich wird eine Burg an dieser Stelle schon 1253 erwähnt. Die uns begleitende Reiseleiterin, besonders aber die einheimische Führerin, werden uns manch spannende geschichtliche Hintergrundinformationen bringen.



Nach dem gemeinsamen Mittag-essen begegnen uns auf dem Stadtrundgang ein Reihe von historischen Gebäuden, und auch die wechselvolle politische Geschichte wird aufgezeigt, war die Stadt in all den Jahrhunderten doch Spielball immer wieder neuer Herren und Länder. Zuletzt, nach dem Münchner Abkommen, gehörte die Stadt 1938



Ceský Krumlov: Graffiti-Haus, Marktplatz und Schlossgarten (re)



bis 1945 zum in Oberdonau umbenann- ten Gau Ober- österreich. 1945 wurde die deutsch- böhmische Bevölkerung aufgrund der

Beneš-Dekrete vertrieben und fand in Österreich und West- deutschland Aufnahme. Tschechische Neusiedler übernahm- en Wohnungen, Geschäfte und Betriebe. 1948 wurden das Schloss und der Grundbesitz verstaatlicht. 1963 wurde Český Krumlov unter staatlichen Denkmalschutz gestellt, wodurch die historische Bausubstanz und das einzigartige Ensemble er- halten blieben. Dadurch konnte es nach der politischen Wende von 1989 als Kulturdenkmal erklärt und 1992 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen werden. – Rückfahrt nach Passau, Übernachtung.

#### 4. Tag, Dienstag, 17. Juli

#### Donau-Schiffahrt - Die Gebrüder Asam - Sinfoniekonzert

Zum Auftakt des heutigen Tages genießen wir ab 09:00 Uhr auf einer eineinhalbstündigen **Donau-Schiffahrt** die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Passau und Engelhartzell.

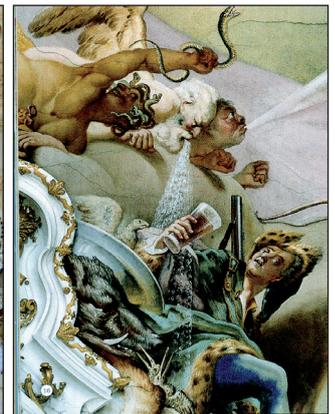


In Engelhartzell werden wir von Walter Müller erwartet, und es beginnt unsere Exkursion auf den Spuren der wohl bekanntesten bayerischen Barockkünstlern, der **Familie Asam**. Georg Asam war als Klostermaler tätig, zwei seiner Söhne setzten das künstlerische Erbe fort: der Maler und Architekt Cosmas Damian und der Stuckateur und Bildhauer Egid Quirin. Beide Söhne gehörten später zu den gefragtesten Künstlern der europäischen Barockkultur.



Ausgangspunkt der Spurensuche unter kundiger Führung ist die katholische Pfarrkirche St. Johannes in **Vilshofen** mit der monumentalen Stuckplastik des hl. Johannes Nepomuk.

Nächste Station ist die Zisterzienserklosterkirche von **Aldersbach**. Eine Glanzleistung ist die Orgelempore am Eingang. Unser Reiseführer wird uns einiges über Inhalt



und Deutung der reichen Ausstattung zu berichten wissen. Schliesslich besuchen wir die Prämonstratenserkirche der Klosteranlage **Osterhofen**, wiederum ein grossartiges Beispiel brüderlicher Künstlerpartnerschaft.

Den stimmungsvollen Abschluss des heutigen Tages erleben wir in der Asam-Basilika Osterhofen-Altenmarkt in einem **④ Sinfoniekonzert** «Die Erde lacht, der Himmel jubiliert». Die Brüner Philharmoniker, eines der führenden Tschechischen Sinfonieorchester, spielen unter Caspar Richter Werke von Bach, Dvorák, Janacek und Messiaen. Sie erhalten später das «Reiseprogramm für unterwegs», in dem die Einzelheiten angegeben sind.





Der heutige letzte Tag ist ganz der **UNESCO-Welterbestadt Regensburg** gewidmet. Während der ersten Führung erhalten wir Einblick in den gut erhaltenen historischen Stadtkern, in dem wir gar römische Überreste ausfindig machen. Von den über 1500 denkmalgeschützten Gebäuden bilden zwei Drittel das Ensemble «Altstadt mit Stadtamhof», welches 2006 von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde.

Berühmt ist der Regensburger Dom St. Petri, ein Hauptwerk der gotischen Architektur in Süddeutschland. Die zweite Führung widmet sich dem Alten Rathaus und dem Reichstagsmuseum. Für die politische Geschichte Deutschlands spielt der heute als «Reichssaalbau» bezeichnete Bauteil des mittelalterlichen Rathauses eine herausragende Rolle. Schon seit dem Ende des 8. Jahrhunderts waren Reichsversammlungen, bei denen der Kaiser zur Beratung politischer oder militärischer Probleme die Grossen des Reichs einlud, immer wieder auch in Regensburg abgehalten worden. Im Jahr 1454 fand erstmals eine Reichsversammlung im Saalbau des Rathauses statt. Ab 1594 wurden dann diese nun als „Reichstag“ benannten Versammlungen ausschliesslich in Regensburg einberufen.



Regensburg: Dom St. Petri, Altes Rathaus und Reichstagsaal im Reichstagsmuseum



Regensburg: Schloss St. Emmeram und Fürstliche Familie Thurn und Taxis



### Schloss Thurn und Taxis St. Emmeram

Nach dem Mittagessen spazieren wir zur grossangelegten Kloster- und Schlossanlage, ein UNESCO-Weltkulturerbe. Auf einer privaten Führung

erhalten wir Einblick in die Schlossgemächer und einstige Klosterkirche und Kreuzgänge – attraktiver, glanz- und effektvoller Schlusspunkt unserer Reise!



Das Fürstenhaus Thurn und Taxis erwarb 1810 mit der Ablösung der Postrechte das Kloster- und Schlossgelände des aus dem 8. Jahrhundert stammenden Klosters Sankt Emmeram mitsamt den Gebäuden und liess es ab 1812 durch Jean Baptiste Métyvier zur Residenz ausbauen. Das Schloss wird bis heute von Angehörigen der Familie von Thurn und Taxis bewohnt. Wer kennt nicht Fürstin Marie Gloria von Thurn und Taxis, eine weltoffene, unternehmerische Person – auf Schritt und Tritt ist ihre Handschrift im Schloss zu erkennen. Sie leitet ein florierendes Familienunternehmen und ist verbunden mit zahlreichen sozialen Institutionen. Und Fürst Albert wurde bekannt durch sein Faible für starke Rennautos...

Nach diesen vielen Eindrücken können wir entspannt in Walter Müllers Car zurücklehnen und die Rückreise antreten. In der Erinnerung lassen wir noch einmal die fünf Tage Revue passieren – hoffentlich angenehme Erinnerungen!

Andres Stehli

